

Rundgang Innenstadt

18.8. – 3.9.

→ Festivalzentrum

Jederzeit möglich

Ausleihe Audioguides
gegen Pfand möglich

geführter Rundgang

Sa 19.8. / 16:00

→ Festivalzentrum

Dauer ca. 2 h
Eintritt 10 € / ermäßigt 6 €

Rundfahrt Umland

18.8. – 20.8. / 26.8.

+ 27.8. / 1.9. – 3.9.

jeweils 15:00

→ Festivalzentrum

Dauer ca. 3 h

Karten 10 € / ermäßigt 6 €

Frühzeitige Buchung
sowie dem Wetter
entsprechende Kleidung
und bequemes
Schuhwerk empfohlen

Bauhaus-Universität & Kunstfest Weimar (D)

Ein Gespenst geht um ...

Uraufführung

Auf den Spuren des
Kommunismus in Weimar

Wer an Weimar denkt, denkt sicher nicht zuerst an Marx' berühmtes »Gespenst des Kommunismus« oder an die Oktoberrevolution. Aber warum eigentlich nicht? Schließlich liegt Weimar auf dem Gebiet der ehemaligen DDR, die ohne die Russische Revolution nicht denkbar gewesen wäre. Und auch schon lange vor Gründung der DDR fasste die kommunistische Idee in Weimar Fuß. So wurde hier bereits am 1. Mai 1919 ein Ortsverband der KPD gegründet. Die Wohnsiedlung rund um das Weimarwerk im Norden der Stadt war in den 1920er Jahren als »Klein-Moskau« bekannt. Und im ehemaligen Volkshaus gaben sich Kommunist*innen, Sozialdemokrat*innen und Anarchist*innen die Klinke in die Hand.

Was ist in Weimar vom Kommunismus bzw. dem »real existierenden Sozialismus« der DDR übrig geblieben? Anhand welcher Gebäude und Orte lässt sich noch heute das (bau-)geschichtliche, aber auch das mentale Erbe der kommunistischen Epoche ablesen? Gemeinsam mit Studierenden der Bauhaus-Universität hat das Kunstfest Geschichte und Geschichten des Kommunismus in Weimar recherchiert und macht sie in zwei Stadtrundgängen zugänglich.

Zahlreiche innerstädtische Erinnerungsorte können zu Fuß im Rahmen einer Führung oder auf eigene Faust erkundet werden. Entsprechende

Knowledge of German
language required

UNISTISCHES ST" LESEN

WALTER ULBRECHT



KONZEPT

Christian Holtzauer,
Dr. Paul Kaiser

REALISIERUNG

Anke Heelemann

DRAMATURGIE &

RECHERCHE

Paul Kaiser, Studierende der
Bauhaus-Universität Weimar

MIT

Markus Fennert

KOPRODUKTION

Kunstfest Weimar,
Bauhaus-Universität Weimar
(Professur Denkmalpflege
und Baugeschichte, Professur
Experimentelles Radio)

FÖRDERUNG

Weimarer Wohnstätte GmbH

Mit freundlicher
Unterstützung durch
Weimarnetz e.V.

Lagepläne sind am Festivalzentrum erhältlich. Die Informationen zu den Gebäuden und die mit ihnen verbundenen Geschichten werden als Ton Dokument auf das eigene Mobiltelefon heruntergeladen. Gegen Pfand können entsprechende Geräte auch am Festivalzentrum ausgeliehen werden.

Eine zweite Tour führt mit dem Bus an Erinnerungsorte außerhalb des Stadtzentrums, etwa zu einem einsamen Lenin-Denkmal mitten im Wald, steingewordenen sozialistischen Utopien oder Zeugnissen der Industriekultur und ihres Niedergangs. Treffpunkt ist das Festivalzentrum am Theaterplatz. Die künstlerische Umsetzung dieser Rundfahrt übernehmen Anke Heelemann und Markus Fennert, deren Stadtspaziergang »500 m Weimar« einer der Höhepunkte des letztjährigen Kunstfests war.

A Spectre is Haunting...

On the traces of communism in Weimar

Reminiscing Weimar does not in a first place evoke associations of Marx' renowned «spectre of communism» or the «Russian Revolution». Well, in fact, why not? Even long before the GDR's foundation, the communist idea gathered ground in Weimar.

In a common project with students from Bauhaus University, Kunstfest Weimar has made its investigations on story and history of communism in Weimar and makes them accessible in two sightseeing tours.

Quite a number of inner-city memorial places can be reached by walking in the scope of a guided tour or on one's own. Via download of the sound document on the visitors' own mobile phone, information on buildings and their related stories will become audible.

A second bus tour leads to remote memorial places outside the city center.